

mit den Viehbremsen schon um Oeningen eine Plage der Thiere. Die kleinen Puppen der Chironomus und Culex Arten findet man in Parthien von 10—15 Exemplaren beisammen, eine gut erhaltene Tipula vertritt die grössern Arten, ganz an unser *F. ochracea* erinnernd. *Sciara Thomae* hat seinen Ahn ebenfalls in Oeningen: mehrere Arten dieser Mücke und der verwandte *Mycetophila* sind classificirt. Unter den Dipteren begegnen wir nur wenigen ausgestorbenen Formen, ein noch fraglicher *Asilus* und Flügeltheile einer sehr grossen Mücke, die zwischen *Tabanus* und *Haematopoda* stehen wird, sind noch nicht zu bestimmen versucht worden.

Arm an Arten und Individuen, falls nicht noch an entlegenen Stellen bessere Funde gemacht werden, war die Lepidopteren Fauna, ja es schienen die *Rhopalocera*'s gar noch nicht vorhanden gewesen zu sein. Massmann fand eine Sphinx-Raupe von der Grösse des heutigen *M. fuciformis*, Heer erwähnt eines Raupensackes *Psyche pineella*, er war aus Fichtennadeln gefertigt, sonst wurde nur ein *Bombyx* schlecht erhalten jedoch in 2 Arten unterscheidbar und einige zweifelhafte Raupenfragmente entdeckt.

Wenn die Schilderung der Oeninger Insektenreste einen grössern Raum in Anspruch genommen hat, als ursprünglich beabsichtigt war, so muss ich an die Nachsicht der Herren Leser appelliren, ich konnte mich nicht entschliessen, noch engere Grenzen einzuhalten, nachdem ich mich ohnehin gedrängter Kürze beflissen habe.

### Zu *Arctia Flavia*.

(Schluss folgt.)

Bis Bregenz also hatten Beharrlichkeit und List unseren Assessor die Spur mit Glück verfolgen lassen; täuschte er sich nun in seiner Menschenkenntniss und wählte zu seinen weiteren Nachforschungen ein untaugliches Subjekt, oder machte ihn schon der bisherige Erfolg trunken, genug, kaum erfuhr Bischof, dass eine Erkundigung über seinen morgigen Weggang eingezogen worden sei, so traf er misstrauisch, wie er immer war, seine Gegenanstalten. Im Morgengrauen brach ein in Bischofs Kleidung gesteckter Mann auf, welcher von ihm zu diesem Zwecke angeworben war, mit der Weisung nach dreistündigem Marsche von jedem gebahnten Weg abzubrechen und sich am Abend durch Wälder und Berge wieder heimlich nach Bregenz zurückzubehalten. Zehn Minuten nach dem Aufbruch des Doppelgängers sah Bischof aus dem benachbarten Gasthause einen Fremden herauskommen und dem Vorangegangenen folgen, er selbst machte sich eine Stunde später

in entgegengesetzter Richtung auf den Weg und rettete sein Geheimniss noch einmal, um es in Kürze auf unedle, ja gemeine Art zu verlieren. Der arg enttäuschte Assessor schlug nun einen andern Weg ein, der ihn an das ersehnte Ziel führte. Unter fremdem Namen stellte er sich bei Bischof selbst vor, gewann durch Ankauf von Schmetterlingen dessen Vertrauen und lud ihn zum Wein, dem Bischof, der ein äusserst sparsamer Mann war, in Anbetracht der freien Zeche wacker zusprach. Auf dieses hatte natürlich P. gerechnet, er bearbeitete seinen Gastfreund so vollständig, dass dieser alle Vorsicht vergessend, dem neugewonnenen Freund alle wünschenswerthen Mittheilungen bis in die kleinsten Details ohne Rückhalt machte. Lange ehe Bischof sich im nächsten Jahre zum Aufbruch rüstete, war schon Assessor P. an Ort und Stelle, fand und erzog *Flavia* und gab sie sofort zur Hälfte der seitherigen Preise ab, um schnell damit zu räumen und seine Concurrenten aus dem Felde zu schlagen. Als Bischof von dieser Ueberlistung später Kenntniss erhielt, bediente er sich eines so drastischen Ausspruches, was ihm hätte geschehen sollen, als er den Mund zum Plaudern öffnete, dass er nicht wiedergegeben werden kann.

### Mittheilung.

Unser Vereinsmitglied Herr Rudolf Schalech-Bär in Zürich war so glücklich am 14. ds. Mts. einen vollkommen ausgebildeten Zwitter von *Lasiocampa pini*, links männlich, rechts weiblich, zu erziehen. Das Exemplar ist tadellos und schön.

### Domizil-Wechsel.

Herr Paulisch, 1. Lehrer wohnt von jetzt an in Klenka, Provinz Posen.

Herr Louis Lauenroth, Materialverwalter des kgl. Steinkohlenbergwerks Friedrichsthal in Sulzbach bei Saarbrücken.

### Anmeldungen neuer Mitglieder.

Folgende Herren:

William, H., Westbrook, London.  
Fischer, L., Frankfurt a.M.  
Seine Durchlaucht Annibale Camilo, Fürst von Toulonia in Neapel.  
Sommerau, Lehrer in Filisur (Schweiz).  
Professor Sigmund, Berlin.  
Frank, kgl. Postsekretär, Passau.  
Carl Jordis, Frankfurt a. M.  
G. Eiffinger, Eisenbahnbetriebssekretär, Frankfurt a. M., Sachsenhausen.  
F. E. Mann, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 16.  
Pestalozzi, St. Moritz, (Schweiz).

### Offre en échange.

Petites chenilles de *Cecropia*, *Promethea*, *Jo*, *Cynthia*, *Luna*, *Latima*, *Mendica*.

Emile Deschange à Longuyon  
Dept. Meurthe et Moselle.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Zu Arctia Flavia. 69](#)